

Astron. 1006.

PRODROMUS CONJUNCTIONIS

Magnæ, anno 1623. futuræ.

Das ist/

Kurtzes vnd Einseitiges/
doch in Gottes Wort vnd der Astro-
logischen Kunst gegründets Bedencken von
dem grossen Cometstern/ der in abgewichenem 1618.
Jahre/ im Novembri sich erst recht sehen las-
sen/ vnd der vorstehenden grossen Conjun-
ction, die anno 1623. geschehen wird/
gleichsam ein Morgenstern
gewesen/

Männiglich zur Nachrichtung / Treuherziger
warnung/ vnd besserer erkenntnis solches grossen Gots-
tes Wunderwercks/ wolmeinend gestellet/
vnd an tag gegeben/

Durch

M. Erasmus Schmidt / Græc. & Mathemat.
Inferiorum Professore in der Churfürstlichen
Sächsischen Univerſitet Wittemberg.

Wittemberg/

In Verlegung Caspar Heyden/ Buchhendl.

Im Jahr/ 1619.

PROLOGUS
COMPLIMENTIS

Lutherus in der Vorrede vber Liechtenberger.

Vber das (was die Engel verrichten) thut Gott im
Himmel auch seine Zeichen / wenn Sie (die Gottlosen) ein
Vnglück treffen sol / vnd lesser Schwanzsterne entstehen / oder
Sonn vnd Mond schein verlieren / oder sonst eine vngewöhnliche
Gestalt erscheinen / Item / auff Erden gewaltliche Wunder geboren
werden / beyde an Menschen vnd Thieren / welches alles die Engel
nicht machen / sondern Gott selbst alleine. Mit solchen Zeichen deu-
tet Er den Gottlosen / vnd zeigt an zukünfftig Vnfall vber Herrn
vnd Land / sie zu warnen. Vmb der Frommen willen geschicht sol-
ches nicht / denn sie dürffens nicht. Drumb wird ihnen auch gesagt
Sie sollen sich vor des Himmels Zeichen nicht fürchten / als
Jeremias spricht: Denn es gilt ihnen nicht / son-
dern den Gottlosen.

A M E N

Am

M. Rasmussen
Inferiorum Procellarum in der
Schiffen in vierter Teil

BRUNNEN

In Bechtel'scher Druckerei
zu Leipzig

Im Jahr 1812



Vom Cometen Anno

1 6 1 8.

Der Allmechtige Schöpffer
aller dinge vns in diesen letzten vber alle massen
schwüri gen vnd gefehrlichen weit aussehenden
zeiten/ vber voriger Jahre prodigia/ abermal
ein sonderbares wunderzeichen/ einen sehr gros
sen/ fast vnerhörter weise langstrählichten Cometen/ am ho
hen Himmel vor augen gesetzt / theils die vorstehende grosse
veränderungen öffentlich aller Welt zuverkündigen / theils
vns allen mit den Miniuten zur Busse zu locken/ ob noch et
liche Gotte in den zum hawen ausgereckten arm mit ihrem
Gebete fallen wolten/ theils den verstockten/ vnbusfertigen/
sonderlich den so wol hämischen als öffentlichen Verfolgern
seiner Christlichen Kirchen/ihren zeitlichen/ vnd wo Sie noch
nicht in ihrem letzten abdruckten Busse thun werden / auch
ewigen vntergang/ vielleicht zum letzten mahle zuverkündi
gen/ Hergegen aber den Gottesfürchtigen/ vnd bevor aus den
Nutritoribus vnnnd Defensoribus seiner Christlichen Kir
chen / wann Sie es nur verstehen/ vnd sich recht drein schi
cken wollen / ein sonderliches Siegeszeichen aufzustecken/
Sintemal den Christgleubigen diese Zeichen alle nicht eitel
böses (ob gleich Väterliche züchtigung mit vnterleuffe) sons
dern viel mehr erlösung vom bösen / vnnnd von den Bösen so
zerscheitert werden sollen / verkündigen.

A ij

Denn

Denn ob wol von alters her/aus langwirriger Erfah-
rung / es fast zu einem Principio worden / das man saget/
Οὐδὲς Κομήτης ὅστις ἔκακόν φέρει, Nullus Cometa qui ma-
lum non afferat, wie der Herr Camerarius/ aus einem al-
ten Griechischen Vers/ der weit einen andern verstand hats-
te/ mutatis quatuor postremis syllabis, diesen gemachet/
vnd hieher accommodiret: wie auch sonst bekandt ist/
quòd nunquam futilibus [i. e. effectu gravi carentibus]
incanduerit ignibus æther; Item, Nunquam cœlo spe-
ctatum impunè Cometam fuisse; vnd was dergleichen
effata mehr sein: So ist doch gewiß/ das sie auch per acci-
dens was guts bringen deme / der durch Vntergang jenes/
deme der Comet böses bedeutet/ hervor komet. Als zum Exem-
pel/ der Comet der Hierusalem den Vntergang andeutete/
war den Römern nicht schädlich/ sondern glücklich. Nam
corruptio unius est generatio alterius. Es haben aber
die lieben Alten andeuten wollen/ das Cometen nicht in wind
zuschlagen/ sondern fleißig anzusehen sein / vnd was sie mit
sich bringen möchten/ so viel möglich/ one vermessenheit/ vnd
thumkühnheit/ Gottes Weißheit vnd Allmacht etwas vorzu-
schreiben/ nachzuforschen vns gebühren wolle. Sintemal dies-
ses das Ende ist / dazu vns Gott solche Zeichen vor Augen
stellet/ nemlich das wir sie erkennen sollen. Denn Signum &
signatum sunt correlata. Gibt vns Gott der HERR das
Signum/ so wil er auch das wir das signatum wissen sollen.
Denn er dieses falls ja nicht mit Pferden vnd Meulern
zuthun hat / die keinen Verstand haben / sondern mit
Menschen / die Er nach seinem Ebenbilde erschaffen/ vnd
mit sinnen vnd Verstand begnadet hat / auch sich dermassen
aussonderbarer gute jnen accommodiret, das wenn er mit
ihnen handelt / Er nicht Engels Zungen brauchet/ sondern
auff

auff ihre Menschliche art redet / schreibet vnd liest / vnd nach
ihrem Verstand Zeichen giebet. Derowegen wir auch nicht
vnrecht thun werden / wenn wir diesen grossen vns von Gotte
anzuschawen öffentlich vorgesezten Cometen etwas fleißiger
betrachten werden.

Nun weiß ich zwar wol / das viel Vornehme Astrono-
mi vnd Astrologi hiervon schreiben werden / hab auch schon
etlicher judicia gesehen / welche ich an meinem orte vngeta-
delt lasse / sondern verstendiger Censur befehle / vnd könnte also
wol dieses fals in ruhe sitzen. Wann ich aber gleichwol bey
mir bedencke / das denen so in Academijs Impēriali & Ele-
torali autoritate Mathematica dociren, solche cœlestia
signa zuobserviren / vnd darvon gebürlicher maße zu jus-
diciren / nicht weniger als gemeinen Calenderschreibern ges-
büret / es auch billich / das Studiosi Astronomiæ ihrer Præ-
ceptorum in Academijs exemplum haben / inmassen auch
der Welersfahrne Astrologus H. D. David Herlicius
in seinem Prodromo von diesem Cometen / sub dato 23. No-
vembri 1618. denen die in Academijs profitiren, solche er-
klärung sonderlich gebüren schreibet / auch vnterschiedliche
Vornehme Personen mich deshalb an gemanet / so achte ich /
das ich à mea Professione nicht alienum, sondern vil mehr
derselben ein Conveniens verrichten werde / wenn ich Mathe-
maticum studiosis, die so Gott wil heut oder morgen derglei-
chen thun sollen / zum Exempel / andern Leuten aber die es
vernemen sollen / zur erklärang / vnd denen die es begeren zu
gutem Willen / von diesem Cometen etwas zuschreiben mich
vntersange / darinnen ich Gott / der dieses Zeichen vns vorges-
setzt hat / mich zuregiren / vnd mir seine Gnade vnd Geist
der Weisheit vnd Verstandes zuverleihen bitte.

A iij

Von

Von Erscheinung vnd Bewegung dieses Cometen.

Die erste Erscheinung dieses Wundersterns belangend / so gehen darvon vngleiche Reden. Etliche sollen ihn vmb Bartholomæi 1618. Etliche vmb / etliche nach Michaelis gesehen haben / etliche Abends / etliche Morgens. Welcher aller relationes ich in irem Werth beruhen lasse. Mir alhier ist er am 21. Novembris des Alten Calenders / Morgens bald nach 6. Uhrn / von einem Ehrlichen Vornehmen Manne alhier erstes mal gezeigt worden. Soll aber von etlichen schon am 19. Novembris gesehen sein worden. Ja es berichten etliche vons Lande / das sie bey 8. tagen vorher ihn gesehen haben.

An diesem 21. Novembris aber / weil das diluculum albereit angangen / welches den Cometen sehr verdunkelte / hab ich seinen locum so eigentlich nicht ersehen mügen / weil wegen des diluculi die vicina stellæ fixæ nicht mehr augenscheinlich / jedoch ex situ ad Arcturum & Spicam η / so noch zuerkennen waren / hab ich in auffo nechste in medijs partibus dodecatemorii Scorpionis, in dem asterismo Libræ geschetzt / vngeschrlich in Latit: sept: 8. gr: & aliquot minut: Vnd in Declin: Austr: 5. gr: circiter. Welches auch die nachfolgenden tage bestetiget haben. Muß also der Comet selbigen tages mit 6. gr: m auffgangen sein vor der Sonnen / die damals im 9. gr: γ zu finden war. Culminavit cum $14\frac{1}{2}$ gr: m: Occidit cum 6. gr: γ .

Den 22. Novembris hat man ihn wegen des Gewölckes nicht sehen können.

Den 23.

Den 23. Novembris, ist er früe Morgens wider zu
sehen gewesen / da denn befunden / das er vmb ein ziemliches
obliquè versus Septentrionem & Occasum, sub oram
vestis in asterismo Virginis fortgerucket / vnd dem Equa-
tori sehr nahe kommen / vngesehrlich im 10. oder 11. gr. m, La-
tit. 12. vel 13. gr. Sept. Declinat. Austr. 1. gr. Genawer habe
ich ihn damals nicht notiren können / weil des Mondes schein
mir die fixas vicinas sehr obscurirte. Mus aber selbigen ta-
ges auffgangen sein auff's nechste cum 2. gr. m. Culmi-
navit cum 14. gr. m. occidit cum 14. gr. \star , \odot in 11. gr. \star
constituto.

Den 24. Novembris ist er wider fortgerucket / vnd im 8.
gr. m, Latit. 18. gr. Sept. Declin. Sept. $3\frac{1}{2}$ gr. ferè, befunden
worden / nicht weit von den Stellis in collo Anguis.
Mus also selbigen tages auffgangen sein mit dem 25. gr. \ominus .
Culminavit cum 13. g. m. Occidit cum 25. gr. \star , \odot in 12.
gr. \rightarrow sito.

Den 25. vnd 26. Novembris / hab ich gewölekes habe
ben ihn nicht gesehen.

Am 27. Novembris ist er ad genu dextrum Bootæ,
oder Arctophylacis, ferè in hastili ejus sub manu dextra
gefunden worden / in 0 gr. m, Latit. Sept. 27. gr. Declinat.
Sept. 16. gr. ferè. Hatte seine strahlen / vber den Arctu-
rum gestreckt / war damals Cauda 19. gr. lang zusehen /
were aber ohne zweiffel lenger zusehen gewesen / wann nicht
der ν in postremis gradibus Ω mit seinem schein im wege
gewesen were / inmassen folgende tage / da der ν weiter das
von kommen / ausgewiesen. Ist selbiges tages vngesehr auff-
gangen mit dem 9. gr. \ominus , \odot in 15. gr. \rightarrow versante. Culmi-
navit cum 12 $\frac{1}{2}$. gr. m. Occidit cum 4. gr. β .

Den

Den 28. 29. 30. Novembris/1. vnd 2. Decembris/ habe
ich ihn nicht zusehen bekommen wegen der gewölcke.

Am 3. Decembris, als γ im 9. gr. m gewesen/ hat man
den Cometen noch vor auffgang des Monden/ erst recht sehen
können/ da er dann in medio dorso Bootæ oder Hamaxo-
phylacis, neben den zweyen kleinen Sternlin befunden/ im
18. gr. \ominus , \odot in 22. gr. \nearrow , Latit. Sept. 39. grad. vnd fast drü-
ber. Declin. Sept. 30. gr. Waren seine strahlen so weit aus-
gestreckt zusehen/ das sie ex medio dorso Bootæ, bis ad ro-
tam dextram anteriorem Currus majoris gereichet/ in
der lenge vff 39. gr. dergleichen lenge an wenig Cometen hies
bevorn (ausgenommen anno 1577. die dieser fast gleich/ vnd
weit heller war) gesehen worden. Ist selbiges tages auff-
gangen quàm proximè cum 22. gr. m . Culminavit cum
7. gr. m , ascendente $24\frac{1}{2}$ gr. \nearrow . \odot in 22. gr. \nearrow paulò antè
exorto. Occidit cum 20. gr. b . Ist damals denen orten/
welche poli elevationem 30. gr. haben/ verticalis gewesen/
derer keiner in Europa gelegen.

Am 4 Decembris/ war er yber die beyden stellulas in
dorso Hamaxophylacis komen/ vnd stund auffso genaweste
im $15\frac{1}{2}$ gr. \ominus , Latit. Sept. 40. gr. Declin. Sept. 31. gr. ferè,
hatte Caudam noch in der lenge/ wie vorigen tag. Ortus
quàm proximè cum 18. gr. m , Culminavit cum 5. gr. m , ex
 \square loci σ maximæ, (welche anno 1623 im 7. grad. σ ges-
chehen wird) \odot cum 23. gr. \rightarrow ascendente. Occidit
cum 24. grad. b . Ist noch nicht Europæ verticalis ge-
wesen.

Am 5. Decembris, war er sub Humero sinistro Bo-
otæ, in 13. gr. \ominus , Latit. Sept. 43. gr. Declin. Sept. 34. grad.
Ortus cum 11. gr. m , Culminavit cum 4. gr. m , ascenden-
te 22. gr. \rightarrow , \odot in 24. \rightarrow subsequente. Occidit cum 0 gr. m .

Cauda

Canda war fast noch in der lenze wie an beyden vorigen Tagen / doch hatte sie ein wenig abgenommen / reichte gleichwol noch zwischen die beyden Vorder Räder im grossen wagen. Ist vber Candia oder Creta gerade vberweg gangen.

Am 6. Decembris zu Abend nach Eilff Uhren / war er etwas weiter fortgeruckt / vnd sub stella in humero sinistro Hamaxophylacis zusehen / doch war er Occidentalior illâ stellâ, im 8. gr. ♄, Latit: $46 \frac{1}{2}$ gr: sept: Declin. Sept: 39. gr: vnd derwegen numehr perpetuæ apparitionis, also das er diesen vnd folgende Tage / bis er vtergangen / stets vber vnserm Horizonte blieben / vnd nicht vntergangen. Culminavit cum 3. gr: m, ascendente 21. gr. →, ☉ in 25 gr. →. Cauda hatte abgenommen / vnd war noch kaum vff 30. gr. lang extendiret. Ist diesen 6. Decembris etlichen Orten Calabria in Welschland verticalis gewesen / wie auch Lisbon in Spanien: Am 7. Decembris aber der Stadt Rom / vnd andern orten Welscheslandes.

Am 7. vnd 8. Decembris hab ich ihn nicht gesehen / ist aber den 7. wie gemeldet Rom / vnd den 8. Decembris, Constantinopoli verticalis gewesen.

Am 9. Decembris früe vmb 6. Uhr war er fast dunkel vnd klein anzusehen / also das Cauda kaum 9. gr. lang scheinete. Ich achtete aber dafür / das solches der Lufft schult war / die von vaporibus etwas trübe sich erzeugete / sonst hette man alleß grösser sehen mügen. Stund aber in medio cubito sinistro Hamaxophylacis in 3. gr. ♄, Latit. 50. gr. Sept. Declin. 45. gr: Sept. Culminavit cum 0. gr. m, ascendente 20. gr. →, ☉ in 28. gr. → subsequente. Ist diesen Tag Benedig vber den verticom gangen.

3

Am

Am 10. Decembris war er mitten inter cubitum & manum sinistram Bootæ, vñnd weil die Lufft etwas reiner als vorigen Tag / ward er auch klärer vñd grösser gesehen als gestern / daher er meine conjecturam pridianam de vaporibus in aere confirmirte. War aber gleichwol Cauda kaum 16. gr: lang. Stund in 0 gr: \ominus , Latit. Sept: 53. gr: 3 ferè. Declinat. 47. vel 48. gr: ferè. Culminavit cum $29 \frac{1}{2}$ gr: \ominus , ascendente $19 \frac{1}{2}$ gr: \rightarrow , \odot in 29. gr: \rightarrow . Ist diesen Tag durch den Parallelum Viennæ in Austria gangen.

Am 11. Decembris, hab ich ihn nicht gesehen. Ist aber diesen Tag Cracoviæ in Polen / vñnd Pragæ in Bohemia verticalis gewesen.

Am 12. Decembris war er in Carpo manus sinistra Bootæ, nechst vnter den zweyen kleinen Stellulis daselbst / in 26. gr: η . Latit. 55. gr: Sept: Declin. : 51. gr: Sept : Culminavit cum 29. gr: \ominus , ascendente 19. gr: \uparrow , \odot in 1. gr: δ . Cauda war kaum 10. gr: lang anzusehen wegen der düstern Lufft / reichete bis ad mediam in temone currus majoris. Ist diesen vñnd folgenden Tag gangen durch Antorff / Dresden / London in Engeland / Breslaw in Schlesien / ganz Meissen / Wittenberg / Magdeburg / ganz Sachsen bis vber Hamburg.

Am 13. Decembris hab ich ihn abermal nicht sehen können.

Am 14. Decembris stund er fast mitten ein vber den beyden Vordersten Sternen in Temone majore, in 20. gr: η . Latit: Sept: $57 \frac{1}{2}$ gr. Declin, 55. gr: Sept. Culminavit cum 28. gr. \ominus , ascendente 18. gr. \rightarrow , \odot in 3. gr. δ . Vñnd weil es diese früe stunden noch heller / als am 12. Decembris, war auch Cauda grösser zusehen als damals.

mals/nemlich vff 15. ja fast 16. gr. lang. Daraus abzunemen/das am 10. Decembris Cauda noch vber 16. gr. lang hette können gesehen werden/wenn aer recht purus gewesen were. Ist diesen Tag Lübeck/Danzig/Eibingen/Königsberg in Preussen/verticalis gewesen.

Am 15. Decembris war er etwas höher gerucket/vnd stand im 16. gr. μ . Latit. 58. gr; vnd ein wenig drüber. Declin. 57. gr: quàm proximè. Culminavit cum 27. gr. \pm , ascendente 17. gr. \rightarrow \odot in 4. gr. β . Cauda hatte ein zimliches abgenommen/war etwa 10. gr. lang zusehen. Ist diesen Tag durch Schotland/Dennemarck/vnd etliche partes Livoniae gangen.

Am 16. Decembris ist er nicht zusehen gewesen. Ist aber durch ist genante Länder noch inimer gangen.

Am 17. Decembris war er noch höher gestiegen vnd stand in 12. gr. μ . Latit. 60. gr. Sept. Declin. 59. gr. Sept. Culminavit cum 25. gr. \pm , ascendente 16. gr. \rightarrow ferè, \odot in 6. gr: β . Ist diesen Tag durch Schweden vnd Lieffland gangen. Cauda war abermal kürzer anzusehen.

Den 18. 19. 20. 21. 22. 23 Decembris, hab ich in abermal wegen vngelegenheit des Wetters nicht zusehen bekommen können.

Am 24. Decembris hat er dem Augenschein nach fast in 25. gr. α gestanden/nicht weit von den beyden stellis, so antepenultima in Dracone *us taenliw* sein. Ist sehr dunkel vnd kaum zuerkennen gewesen.

Am 25. Decembris ist er von mir nicht gesehen worden.

Am 26. Decembris war er fast in medio Dodecatemorio α , gar sehr vbel zuerkennen/lenckete nach der penultima in Cauda Draconis Mesarctij zu. Konnte keine Strahlen mehr an ihm erkennen.

B ij

Den

Den 27. Decembris hab ich ihn auch nicht gesehen.

Am 28. Decembris aber war er sehr nahe zu der penultima in Cauda Draconis Mesarctii gerucket / also das er mit ihr lumen confusum debile machte / außs nechste in 11. gr. Ω . vnd diese tage ist er Norwegen vnd andern locis septentrionalibus verticalis gewesen.

Folgende tage habe ich ihn nicht ersehen können / das ich mir hette trawen dörfen. / Am 5. Januarii aber dieses ject lauffenden 1619. Jahres früe vor 5. Uhren / habe ich ihn ope perspicilli sehr obscur in prioribus gradibus Ω funden / ohn alle Stralen / Latit. Sept. 65. gr. Welches auch fast seine größte Latitudo sein wil. Denn so er ferner wehren vnd fortgehen solte / er allgemach wider zur Ecliptica zu lencken / vnd per Perseum & Caput Medusæ, durch welche sein Circulus gehet / seine Reise nehmen würde.

Nach diesem habe ich ihn nicht mehr erkennen können / das er also in Circulo Latitudinis σ maxima anno 1623. futura, circa prior: gr. Ω zuletzt zusehen gewesen.

So viel habe ich dieses Cometen motum observiret. Scrupulosiorem rationem, die mir zu meinem proposito nicht nötig / wird der Günstige Leser in meines lieben Collegen H. D. Ambrosii Rhodii, Mathematicum superiorum Professoris hiervon edirten observationibus finden.

Von

Von dieses Cometen

Circulo vnd Polis.

Aus diesem allen scheint klärlich / das dieser Comet mit seiner bewegung einen arcum circuli magni describiret, welcher so er zu rück continuiret wird / befindet sichs / das che wir diesen Cometen haben sehen können / er ab Ignibus Aræ herauff per os Lupi, vnd hernach per chelas sinistras Scorpii, nicht weit von corde Scorpii, per 19. gr. dodecatemorii in Ecliptica, Medias lances Librę, sub ora vestis Virginis, per medium Hamaxophylacem, von seiner rechten Knie an / mitten durch seinen Rücken / bis zu end seines hoch ausgereckten Arms / vnd ferner ober der Deichsel des grossen Wagens / oder ober Cauda Ursę majoris bis in den Schwanz des Draconis Mefarctii / vnd ober denselben gangen / bis er circa priores gradus Ω endlich gang vnd gar aus dem Gesicht kommen. Ist in seinem ganken gange neben beyden Coronis ein zimlich spacium fürübergangen / derer er seines Circuls wegen gefeilet. Hette also zwar / wie etliche vorgeben / umb Bartholomæi / oder wie andere / umb Michaelis / abends nach der Sonnen vntergang können gesehen werden / in Declinatione Australi 36. 35. 34. 33. vnd weniger graduum. Es erscheinet aber nicht / wie er eine solche lange zeit von Michaelis an / (Bartholomæi jeso zugeschweigen / welcher terminus noch mehr aufftrüge) bis auff den 19. Novembris / so ein respectivè kleines spacium gelauffen haben solte / also das er in 52. tagen mehr nicht / als etwa 25. gr. in seinem circulo fortgerücket were / da er doch vom 19. Novembris an / bis auff den 5. Januarii dieses Jahrs / vnd also in 47. tagen / mehr denn einen ganken Quadranten / vnd also mehr denn 90. gr. durchlauffen.

B iii

lauffen.

lauffen/ Das also vermutlich/ was umb Bartholomæi/ oder
wie andere sagen/ Michaelis gesehen worden sein sol/ entwe-
der numero alius Cometa, oder sonsten eine emphasis in
aere gewesen sey. Dafür aber halte ichs/ das/ wie dieser Co-
meta lezlich vns perpetuæ apparitionis worden/ also an-
fänglich perpetuæ occultationis gewesen/ hernachmals als
er die declinationem Australem 38. gr. vberlauffen/ vnd
37. 36. 35. 34. 33. &c. worden/ das er alsdann Heliacè sub
radiis solaribus latiret, bis er endlich circa 15. Novem-
bris, wie etliche aussagen/ früe vor der Sonnen auffgang ge-
sehen worden/ vnd also Heliacè exortus gewesen. Die con-
jectura dieses ist/ das gleich wie er 19. & 21. Novembris
fast gros erschienen/ vnd bis auff finem Novembris vnd
initium Decembris, seine Strahlen am lengsten gesehen
worden/ hernachmals aber er allgemach abgenommen/ Also
auch er zuvor von seinem ersten anfang allgemach müsse zu-
genommen haben/ bis er in der grösse gesehen/ die er am 19.
vnd 21. Decembris gehabt hat/ Darzu denn ein gut spaci-
um hat wollen gehören/ welches proportionaliter nachzu-
ahmen/ sich per 19. gr. in vber die Eclipticam in Australia
erstreckt/ vnd immer ad Ignes Aræ zuweist/ welche Ara
doch vns in diesen Ländern perpetuæ occultationis ist/ Das
also ohn zweiffel sein erster anfang in primis gradibus 2 ge-
wesen.

Vnd so viel auff dieses mal von continuatione des
ganges hinter sich zurechnen. Wann man aber diesen gang
continuiret vor sich des Cometen bewegung nach/ so sihet
man/ das er richtig auff Perseum vnd Caput Medusæ vnd
auff den locum disparitionis Cometæ non Caudati, der
anno 85. im Octobri erstmals gesehen/ im Novembri a-
ber vergangen/ zuendet/ dahin ihn aber der liebe **GOTT**
nicht

nicht hat wollen kommen / sondern zuvor vergehen lassen.
Anderer asterismorum jeso zugehweigen.

Seine Poli seind vns beyde supra terram, doch per vi-
ces, also das wenn einer ist in Meridiano supra terram,
der ander in Meridiano sub terra sey / & contrà : Item,
wann einer in Oriente ist / so ist der ander in Occidente,
vnd hergegen. Der eine / den wir Septentrionalem
nennen können / sellet prope rostrum Delphinis / auff's necha-
ste in 18. gr. π , Latit. 30. gr. Sept. Declin. 15. gr. Sept.
Der ander den wir Australem nennen können / sellet sub al-
vum Hydræ in 18. gr. Ω , Latit. 30. gr. Austr. Declin. 15.
gr. Australis.

Von des Cometen Aspecten vnd Respecten.

Wann denn nun dieser Cometa / wie der ductus sei-
nes Circuli, vnd accrementi & decrementi ratio auß-
weist / circa Ignes Aræ entstanden / So hat er seinen an-
fang genommen in primis gradibus $+$, fast an dem orte / da
anno 1604. der Neue Wunderstern in Ophiucho zuse-
hen gewesen / mit deme er fast in einem Circulo Latitudinis
gestanden / vnd muß also der proportion nach / am 17. 90
der 18. Nov mbris durch die Eclipticam im 19. grad.
m gangen sein / da er dann in signo falsitatum mit Mer-
curio, in domo δ conjungiret gewesen. Vnd weil allezeit
seine Stralen in partem à Sole aversem ausgestreckt /
so hat er in solchem transitu per Eclipticam nicht allein
neben

neben γ auch seinen δ zu β / der damals in γ haufe einloz
siret war / geworffen / sondern auch schnurgerade seine lange
Strahlen gegen ihm außgestreckt / vnd wegen der grossen
länge ihm fast gar erreicht / vnd also fast mit fingern geweis
set / wasser art gutes theils seine bedeutungen sein werden. In
diesem transitu per Eclipticam, ist er in \square gewesen / mit
dem neuen Stern in pectore Cygni, der anno 1602. ersta
mals / vnd nun bis anhero vber 16. Jahr gesehen worden / a
ber nun fast sich nicht mehr sehen lesset. Am 27. Novemb
bris ist er in $*$ gewesen des Cometen der anno 1596 ers
schienen / an dem orte / da er per crus posterioris Ursae mayo
ris gelauffen. Am 6. Decembris hat er einen Sextilschein
geworffen / ad cor δ , vnd ist hernachmals bestendig in diesem
aspectu blieben / bis er penultimam in Cauda Draconis
Mefarctii superiret.

Am 12. Decembris hat er ex manu Bootæ, einen \square
ad Caput Medusæ, & locum disparitionis Cometæ anno
1585. geworffen / durch welche auch / ut & per Perseum sein
Circulus gehet. Am 17. Decembris hat er einen \square ge
worffen ad locum Eclipsis Solaris illius magnæ, so anno
1612. in 10. gr. Π gewesen. In welchem 10. gr. auch γ β δ
ex δ \odot zufinden gewesen tempore Plenilunii à transitu
per Eclipticam & apparitione proximi. Am 21. Dec
cembris als \odot in perigeo gewesen / hat er einen sextilem
auff der andern seiten auff die Stellam novam in pectore
Cygni geworffen. Vnd wie er nu seinen anfang gewonnen
in primis gradibus $+$, in circulo Latitudinis δ maximæ
anno 1603. cum corde m , also hat er auch seine endschafft
genommen in primis gradibus δ , in circulo Latitudinis
 δ maximæ anno 1623. futuræ, circa Caudam Draconis
Mefarctii.

Der

Der Polus Septentrionalis dieses Cometen ist in eodem circulo latitudinis mit der Stella nova in pectore Cygni, vnd im *schein des neuen Wundersterns der anno 1572. 73 bis in 74 in Cassiopea gesehen worden/ vnd stehet an der strasse/ da der grosse Comet anno 1577 seinen gang gehabt/ gegen dessen loco initii er auch im *schein stehet/ vnd also auch mit demselben seine *συμπάθεια* hat.

Der Polus Australis aber desselben/ stehet im *schein mit dem Cometen/ der anno 1593. am 20 Julii supra Capita II gesehen/ vñ culminiret proximè cum 8. gr. Ω , gar nahe bey dem loco σ maximæ anno 1623 futuræ. Vmb welches gradus gegend auch der Comet auffgehört hat/ auff's nechste in einem circulo Latitudinis, darüber sich wol zu verwundern/ ich aber zeitlich zuvor ex rationabilibus conjecturis gegen etliche gute Freunde solches prognosticiret. Endlichen weil dieser Polus also mit dem loco σ maximæ culminiret, vnd Circuli magni Polus ist/ So ist klar/ das dieser Comet einen perpetuum \square ad situm σ is maximæ anno 1623 futuræ gehabt/ vñ vns gleich mit Fingern gewiesen den Scopum, warumb es ihm zuthun sey/ darmit denn auch einstimmet/ das er/ wie jeso gedacht/ quàm proximè in eodem Circulo Latitudinis auffgehört/ vnd also gleich finem seines cursus gezeiget. Vnd das sind seine fürnemeste aspectus vnd respectus, die er in gemein in cœlo hat.

Wenn man nun in specie vnd individualiter solte seine aspectus vnd respectus in hoher Personen Constitutionibus Cœlestibus Natalitiis consideriren, vnd vnter einander conferiren, da würde man erst mirabilia Domini sehen. Ist aber nicht tutum. Die Leute können in solchen individualibus die Warheit nicht leiden/ vnd köndte ein armer Mathematicus wegen der Welt Bosheit leicht in eussersten
E
schaden

Schaden kommen. Interim Amyclas silentium perdidit. Das ich aber gleichwol mein Gewissen liberire, in gemein etwas zuredencken / So werden die jenigen / denen der Comet per locum Medii Coeli, oder Horoscopi, oder \odot , \ominus , ζ , η , Cap. Drac. oder Part. fort. in transitu per Eclipticam gegangen / durch diesen Cometen in gutem zu thun bekommen (doch nicht ohne mühe / denn diese muß wil mit einem scharffen Zahne auffgebissen sein) sonderlich welche α vnd in demselben 5. gr. α circiter, oder Cor α in ascendente oder culminatione Medii Coeli haben / es were denn sach / das andere aspectus ihnen in sua Radice hinderlich weren / oder einer selbst sich nicht recht darzu schickete / welches in allewege dazu erfordert wird / wie alle Artifices dociren. Welchen er aber tempore transitus per Eclipticam ist gangen per 6. 8. oder 12. domum, oder per Caud. Drac. β , oder γ in radice / denen wird er angst vnd Unglück gnug bringen / wann sie nicht Gott die Ehre geben / Busse thun / vnd sich vor ihm demütigen werden. Sed manum de tabula. Es wirds ein jeder wol finden. Man wil doch lieber fülen als hören.

Von den Vornembsten Bedeutungen dieses Cometen.

Es sol niemand gedencken / das dieser Comet ohn gefehr entstanden / oder nichts zubedeutē habe / oder do er so etwas zubedeutē / doch solche Bedeutung weder in genere noch in specie keines weges zuerfinden / oder das man ihn nur wie eine Ruhe ansehen / vnd sich ferner vmb ihn nichts bekümmern solle / wie man wol solche Gottes Zeichen Verächter findet. Sondern es hat ihn der Allmechtige Gott an den hohen Himmel / der ganzen Welt vor Augen gesetzt / vnd
was

was sonderbares vnd grosses damit anzeigen wollen. Dieweil er aber so gnädig vnd Väterlich gütig ist / das er nichts auch in wichtigen Welthändeln thue / er offenbare dann zuvor seine Geheimnis den Propheten seinen Knechten / (Amos 3.) So wird er auch gewislich also des grossen Wercks so er vor hat / vns zuvor erinnern wollen / damit seine Rechtgleubigen sich desto besser in die vorstehende Händel schicken können / die Gottlosen aber davor erschrecken / vnd da sie ihnen wollen rathen lassen / noch bey zeit vmbkehren vnd Busse thuen mögen.

Was nun dieses Cometen Bedeutungen anlanget / so sind dieselben aus obgesagten Aspecten vnd Respecten leicht zu finden. Er kommet ab ignibus Arae ex occulto her / weiset vns / das in Religions sachen etwas grosses werde vorlauffen. Vnd ist kein zweiffel / das so vieler hundert mal tausend Menschen eifriges vnd embsiges in einem Tage vnd Stund / in so viel Landen vnd Königreichen / gleich aus einem Herzen vnd mund zu Gotte abgeschicktes gebete / in nechst verschienenem Christlichen Evangelischen Jubelfeste / eine starcke hülffe aus Zion erlanget / welche die Christliche Kirche von dem Joch des Römischen Antichrists vnd als lenthalt gemachten heimlichen Antichristischen Blutpracticken vollend erlösen / vñ dem Papste vnd seinem anhang auch leiblicher weise den gar auß bringen wird. Vnd haben gewislich die jenigen Christen / die vnter dem Babylonischen Joch nicht öffentlich / sondern privatim , aus irem geängstigte Herzen im verborgen ein hitziges sewer des Gebets vñ der seuffzer als ein Opffer auff den Altar vor Gottes angesicht geleet / weil sie es vor der Päpstlichen Tyranney öffentlich nicht thün dörfen / das meiste vnd beste hierinnen gethan / vnd was sie also im verborgenem super Ara latente haben thuen müssen /

das wird ihnen der Himlische Vater öffentlich in gnaden
vergeltten/ vnd an ihnen herrlich effectuiren.

Ist derwegen dieser Comet vornemlich ein rechter Reli-
gions Comet / es betreffe gletch Politische Personen / so in
Religions händeln ihres gefallens mehrer/ oder Geistliche
die sich ihrem beruff zuwieder in Politischen händeln zu do-
miniren nicht schämen. Er kommet auß dem verborges-
nen / vnter dem Corde scorpj vnd ab ore Lupi herfür/ ex
loco perpetuæ occultationis, gehet hernach auff vnd nie-
der / ja wird endlich gar perpetuæ apparitionis, vnd hat
seine strasse schnurgerade gerichtet vff Caput Medusæ, ver-
gehet aber ehe er dahin gelangen kan. Zeiget vns damit an/
das heimliche / listige / lange gepflogene / giftige vnd
blutige Anschläge wieder die Christliche Kirche/
vnd etliche derselben vornehme Gliedmassen / de-
nen man nach den Köpfen zugrasen willens gewesen / im
verborgenen geschmiedet worden / da jederman hat vermei-
net/ sie solten perpetuæ occultationis bleiben. Das sol-
che die Religion angehen/ zeigt Ara an. Das sie heimlich
gewesen/ gibt prima occultatio Cometæ partim sub Ho-
rizonte, partim sub radiis solaribus. Das sie Listig/
zeigt die σ Cometæ cum ξ in transitu Eclipticæ. Das
sie lange gepflogen gewesen / verrathen die notabiles
aspectus vnd respectus dieses Cometen mit allen Cometis
vnd stellis novis superiorum annorum, vnd das sein
ausgang von dem ort der grossen σ anno 1603. bis zu dem ort
der grossen σ anno 1623. sich continuiret. Noch hat man
sich jederzeit können aus falschem hertzen freundlich stellen/ da
doch Krieg vnd Blutvergiessen im sinne gewesen. Das sie
Giftig gewesen / zeigt ortus Cometæ sub Corde Scor-
pji an. Das sie Blutig gewesen / weist Aspectus
Cometæ

Cometæ ad ♄, quem cauda monstravit & ferè attigit in
transitu per Eclipticam, vnd das sein gang schnur gerade zu
dem Perseo vñ capite Medusæ zugehet / vnd also Blut zuver
giessen / vnd Köpffe abzuhaben eilet. Das sie von den Ver
folgern der Christlichen Kirchen herkommen / zeiget
Os Lupi an / welcher Lupus doch schon durch den Rachen
transfossus ist / vnd nur noch vor grimme in den Spieß beis
set / Ist also der Papst vnd sein Anhang schon hasta verbi di
vini, durch den Hals gestochen / vnd in seinem Herzen
vnd Gewissen *αὐτοκατακτείνε*s, nur das er noch vor grimme
Gottes Wort verfolget bis er endlich gar zerscheitert / vnd
in der mit Schäflein schmaschen verbrämte Wolf
fespelz vollend über den Kopff gezogen werde / welches ob
Gott will bald geschehen wird / so anders Gottes weiffagun
gen war sein / wie sie denn war vnd Amen sein vnd bleiben /
vnd in ewigkeit nicht seilen können. Es mögen aber solche
Listige / langegepflogene / giftige / vnd blutige an
schläge wider die Christliche Kirchen so heimlich
vnd tückisch gemacht worden sein als sie wollen / So hat
doch Gott / der von der höhe ihnen in die Karte gesehen / nach
dem er ihres beginnens / das sie solche rathschläge wider
ihn vnd seinen gesalbten Sohn Jesum Christum so
sein artig vnd ihrem sinne nach künstlich vnd klüglich gemas
chet / eine zeitlang gelachtet / vnd ihrer gar statlich / wie
mit aller Welt verwunderung vor augen / gespottet / nun
mehr aber weil kein auffhören / nicht mehr lachtet oder spottet /
sondern einsten in seinem zorn mit ihnen zureden / vnd
in seinem grimme sie zuschrecken angefangen / vns ei
nen Nuncium cœlestem aus dem verborgenen herfür geschick
et / der wird vns nicht allein in genere etwas davon avi
sire, sondern alles in specie perpetuæ apparitionis vnd

ganz Weltkändig machen/ vnd die so lange gekochte practica
öffentlich verrathen / Ja ob gleich derselben scopus gerade zu
auff Blutvergiessen gerichtet / so zeiget er vns doch an / das
Sie zwar böse sein / vnd sich rüsten / aber doch die
flucht geben werden / vnd einem rath schliessen / dar-
aus nichts werden sol / weil bey vns Immanuel ist /
sintemal er Caput Medusæ, dahin er seinen weg gerichtet /
nicht erreicher / sed perit in via, welchs den Gottlosen ver-
folgern der Christen gedreuet wird / Psal. 2. vnd dieser Comet
ihnen vor augen stellet. Ist aber hievon viel zu schreiben vn-
vornöthen / weil schon ein gut theil klar / vnd am hellen Son-
nenschein perpetua apparitionis worden. Man sehe sich
nur ein wenig vmb / was nur dieses vergangene Jahr vor pra-
eifen an vnterschiedlichen orten wunderbarlich entdeckt wordē /
Es wird aber ohn allen zweiffel noch besser kommen. Man
gebe nur fleißig achtung drauff.

Es ist dieser Comet gleich ein Archivum oder Promptu-
arium aller Consilien vnd Acten die seit anno 1572 / vnd
sonderlich von anno 1603. an bis hieher sind vorgelauffen /
weil seine sonderliche aspecten vnd respecten auff alle pro-
digia, so seit dieser Jahre am Himmel gesehen / klärlich weisen /
als auff die stellas novas anno 1572, 1602, 1604 vnd auff
die Cometas anno 1577. 1585. 1593. 1596. (Von dem anno
1607. jeko zugeschwiegen / weil ich denselben nit recht hab se-
hen können) wie droben deutlich angezeiget. Was derwegen
diese Jahr vber in heimlichen Kamern gekochet ist / das küß-
let er jeko auff ein mal miteinander öffentlich abe / vnd lesset
jederman judiciren / was wol draus hette werden mügen /
wenns hette sollen gar werden.

Wil jeko nicht sagen / was sein transitus per asterismum
Librae nicht weit von der violenta stella in Lance Austrina,

vnd

vnd hernach sub pedibus Virginis bedeute / weil es hierzu nicht sonderlich gehöret. So solte auch wol einer / der gerade zusagen wolte / was Cometa Mercurio in transitu Eclipticæ conjunctus in signo falsitatum bedeutete / vnd vns anmeldete / vieler Leute zorn auff sich laden. Man mag es mit gedult erwarten / bis es Gott selbst / welches gewiß geschehen wird / offenbare / Mit demselben darff niemand zürnen / er sitzt einem jedern wol den zorn aus / welches ein armer Mathematicus nicht thun kan.

Das aber bedencke ein jeder / wie wunderbarlich das anzuschawen / das dieser Comet in seinem gange / von dem vntersten Sterne an des Hamaxophylacis, oder Custodis Curruum, mitten durch ihn bis zum obersten hinaus gegangen / so hoch als er seinen arm vnd hand ausgereckt. Wird dadurch angedeutet / das wie dieser Hamaxophylax oder Schirmmeister / der à cura & custodia utriusque Currus den Namen hat / von diesem Cometen gleich mitten von einander geteilet / Also werde Gott in künften vnter denen die er zu Dispensatoribus seiner vertrauerten Güter hie auff Erden gesetzt / wenn sie mit denselben nicht recht umbgehen / sondern in ihrem herten gedencen / O wer weis wenn der Jüngste tag kommet? Wer weis wenn ich sterbe? wer wil mir was drum thun? Wer wil zu mir sagen / Quid facis? Was frag ich nach diesem oder jenem? Vnd vnter des die ihnen vntergebene anfahen zu schlagen / zudrücken vnd zupressen / essen / trincken vnd pancketiren sicherlich / vnd dencken / der GOTT Israel sibets nicht / der Gott Jacob achtets nicht / eine Starcke Reformation halten / ihnen ehe vbers Dach komen / vnd sie in ihrer schalckheit ergreiffen / als sie es gedencen / ja sie ganz vnd gar zerscheitern / διχοτομήσει, wie Christus der getreue Eckart

Eckart

Esart redet Math. 24. 51. Luc. 12. 46. nicht anders als wie
der Comet mitten durch diesen Schirmmeister gangen. Vnd
mag ihnen wol dieses Klein vnd Gros gesagt sein lassen. Gott
lesset sich nicht spotten.

Solche zerscheiterung nun vnd *διχοτύποις* der Gottlosen
vntrewen Dispensatorn Göttlicher Güter / wie die Namen
haben mügen / mus durch gewisse mittel geschehen. Derer zeig
get vns der Comet vnterschiedliche an.

Als Erstlich Pestilentz / weil er nicht allein sein origi-
nem in culminacione cum corde m gehabt / sondern auch
am 17. Decembris einen \square ad locum Eclipsis solaris in
10. gr. II, so anno 1612 geschehen / vnd ihren vigorem noch
nicht gar verloren / geworffen / in welchem 10. grad. II auch
der ν gar nahe bey $\text{Hex } \text{♁} \text{ } \odot$ gestanden / tempore plenilu-
nii, à transitu per Eclipticam, & apparitione Cometæ
proximi, welche fast sehr zubesorgē in nechstkünfftigem Majo
oder Junio &c. einen anfang machen werde / weil im Majo
anni 1619. eben am selben orte Hex neben der \odot stehen wird /
nachfolgenden Jahren nichts benommen. Gott wolle vns
ein Busfertigkeit geben / vnd die gedrewete straffe gnedig
lich abwenden.

Zum andern / Krieg vnd Blutvergiessen / welches
 ♁ im *schein des Cometen vnd des ♁ tempore transitus
Cometæ per Eclipticam andeutet / da er mit seinen strah-
len als mit fingern vff ♁ schnurstracks gewiesen / damit auch
der transitus prope Lancem Australem, vnd der \square ad ca-
put Medusæ mit einstimmet / wie denn auch der richtige lauff
nach Capite Medusæ zu / welches er aber nicht erreichet / da-
her ob Gott wil etliche Kriegsdeliberationen werden ein
loch gewinnen / vnd wird doch Krieg vnd Kriegsgeschrey voll
auff sein. Bete aber wer beten kan / das Gott die hohen Christ-
lichen

lichen Heupter / so von der Römischen Babel ausgangen / in
guter einigkeit vnd vernehmen erhalten wolle / bey welcher al-
les guts zuhoffen / Do aber vneinigkeit zwischen denselben
entstehen solte / würde es zwar die Römische Hure nichts
helffen / denn ihr vntergang ist vnd bleibet von Gott beschlos-
sen / Ihnen aber selbst vntereinander würde es schädlich sein.
Ich frage aber leider Jorger / so wol aus andern conjecturē, so
wol weil dieser Comet nicht mit allen vorhergegangenen pro-
digiis in benigno aspectu gewesen / sondern von etlichen vñ
zu etlichen seine hostiles □ gehabt / es werde nicht allerdinge
vneinigkeit verhütet bleiben / sondern zum teil aus alten vor-
hergegangenen vrsachen / so besser zu sopiren weren / zum teil
das etliche vber andere werden sein / vñ den andern nichts gön-
nen wollen / entspringen / sonderlich wo zu bläser zu solchen
glimmenden funcklein solten gelassen werden. Es ist doch nu-
mehr die zeit / da der Colossus Danielis vff seinen Füßen / die
letzte Krafft in planta pedis hat / da die Beeen eines teils eisern /
wie auch die Schenckel sind / eins teils Leimern sein / vnd mit
den andern nicht halten / sondern abspringen werden. Nun / es
ist etwas sehr grosses vor / darüber sich alle Welt verwundern
wird. Gott stehe vns bey / gebe gute rathschläge / friede vnd ei-
nigkeit / wider die Babylonische Hure / vnd die mit ihr zuhal-
ten vnd Scortationes pflegen / wie der Sohn Gottes in
der Offenbarung S. Johannis redet / vns zu schätzen /
vnd so es möglich / erleuchte noch die jenigen die bey jr halten /
damit sie nochmals vermöge Gottes gebots von der Babel
ausgehen / vnd ihrer plagen nicht teilhaftig werden mügen.
Wol denen / denen jurathen / & contra. Jetzt möchte wol ein
Elias aufstretten / vnd sprechen / Ist der D^{er} R^{öm} J^{esu}s
Christus rechter Gott / neben dem Vater vnd heiligi-
gen Geist / so wandelt ihm nach ; Ist aber Baal
oder

D

oder

oder der Papst zu Rom/so wandelt demselbē nach.
Aber sehet darneben zu. Man kan beydes freund nicht sein.
Man mus es mit einem verterben.

Zum dritten grosse verenderungen in Regimenten/
derer man sich nicht versehen hette/dazu dieser Comet/der ein
rechter Prodromus ist σ maximæ anno 1623. futuræ, als
ein bestalter Vexillifer sich am hohen Himmel sehen lest/
vnd werden die præparatoria darzu jmmer mehr vnd mehr
nacheinander gemachet werden/bis auff das 1623. vnd 24.
Jahr. Da wird der Lermen erst recht angehen/denn auff diese
 σ maximam weist dieser Comet gleich mit fingern. Qui sa-
pit, attendat. Wer diese Jahr vnd etliche nachfolgende erle-
ben vnd vberleben wird/der mag Gotte höchlich dancken/
wenn er mit einem blawen Auge darvon gekommen. Vnd
wie kan es anders sein/Es wird solche straffe vnd verenderung
dermassen verdienet/vnd ist das Maßlin dermassen erfüllet/
das es vberleuffet. Denn anderer gemeiner Sünde zuges-
schweigen/so findet man in dem Volck Gottes/(vns-
er derer mittel sich der Römische Antichrist gesehet) Gottes-
losen/die den Leuten stellen/vnd fallen zu richten sie
zufahren/wie die Vogler thun mit Kloben/vnd ih-
re Deuser sind voller tücke/wie ein Vogelbauer
voller Lockvogel ist/(in vierecketen Nuten) Daher
werden sie gewaltig vnd Reich/Jett vnd glatt. Sie
gehen mit bösen stücken vmb/Sie haltē kein Recht/
dem Waisen fördern sie seine Sache nicht/vnd ge-
linget ihnen (eine zeitlang) vñ helffen den armen nicht
zum Rechte. Solte ich denn solches nicht heim-
suchen? spricht der Herr/vnd meine Seele solte sich
nicht rechnen an solchem Volcke/wie dieses ist? Es
stehet greulich vnd schrecklich im Lande. Die Pro-
pheten

pheten lehren falsch: Vnd die Priester herrschen in
ihrem Ampte/ vnd mein Volck (das von ihnen verführet
ist) hats gerne also. Wie wil es euch zu letzt drob ge-
hen: Vnd wenn sie schon sprechen/ Bey dem Lebend-
digen Gotte/ so schweren sie doch falsch (quia sc. Hæ-
retico, si Antichristianis placet, non est servanda Fides.)
Darumb wird der Lewe aus seiner Hecken heraus
fahren / vnd der Lewe der aus dem Walde kompt /
wird sie zureissen / vnd der Wolff aus der Wüsten
wird sie verderben / vnd der Pardel wird auff ihre
Städte lauren. Welches nicht meine / sondern Gottes
Worte sind / Jerem. 4. & 5. Were viel hievon zu reden. Aber
Welt ist Welt / sie wil Gottes Zeichen nicht erkennen / noch
denselben glauben / ja wol gar nicht davon hören / verfolget
noch wol die jenigen / die ihnen derselben bedeutungen anzei-
gen / oder wenns wol mit gnaden gerät / verlachen sie diesel-
ben sein höflich. Nun man wird es befinden / wenn etliche
ihre Feuste vberm Kopffe zusammen schlagen werden.

Zum vierden / in solchen grossen veränderungen der Re-
gimenten / wird einem Lande / so vnter dem signo σ maxi-
mæ gelegen / vnd mit demselbigen signo vnd σ , grosse συμπί-
βουα hat / gros glück wider desselben feinde verkündi-
get / also das sichs mit Gottes hülff / der es durch diesen Co-
meten andeutet / aus grossem drangsal auswircken wird / fast
ebener massen / wie der neue Wunderstern anno 1572. vnd
73. bis in 74. den Statibus Hollandiæ errettung aus ihrem
Spanischen drangsal verkündigte / mit welchem Stern vna-
ser Comet auch seine con spiration hat / wie droben angemel-
det. Ist aber vnter andern der vnterscheid / das die Stella an-
no 72. immobilis, vnd bis in annum 74. conspicua, ihre
bedeutung langsam effectuiret, vnd selbige motus extra ter-
ritorium Holland: sich nicht weit erstreckt haben / sondern in

D ij

selbiger

selbiger Landschaft / wie der Stern an seinem ort blieben / im
schwange gangen / Jezo aber / weil dieser Comet nicht lange
gestanden / auch einen schnellen lauff gehabt / wird er seine be-
deutung ehe vnd in wenigerer zeit zu wercke richten. Weil er
auch ober ganz Europam weggelauffen / werden die Potens-
taten in ganz Europa damit zu thun kriegen / etliche pro illo
territorio mit gutem ausgange / etliche contra illud, mit
ihrem grossen schaden / weil die & maxima demselben ganz
faviret. Ach wenn doch ein Mensch / aller grossen Herrn / mit
getrewem Rathe sich so viel köndte bemächtigen / das sie sich
an demselben Lande ja nicht vergriessen / so were alles guts zu
hoffen / Aber mit Krieg vnd Gewalt wird dawider von Kei-
nem nichts ausgerichtet / sondern schaden darvon zur Beute
weggetragen werden / welches wann man wolte / nechst Gott /
alles köndte verhütet werden. Quod si autem furdis nar-
rata fuerit fabula, so wird es auch gehen / wie es der Comet
der sampt der & maxima anno 1623 selbigem Lande / aus
Gottes verordnung ganz wol faviret, mit sich bringet / vnd
desselben anfeinder zuscheitert werden.

Zum fünfften / so ist auch ein Viehsterben zubeforgen /
weil der Cometa einen *schein gegen dem ort des Cometen /
der anno 1596 sub Urfa majore wegliess / geschossen / vnd
wegen guter correspondenz mit ihm / desselben significata, die
er in folgendem 1597 vnd 98 Jare mit sich brachte / gleich wie-
der vernewert / derer sich vornemlich anno 1622 vnd 1623 zus-
befahren sein wird / wenn Hin finem ☉ kommen / vnd folgens
des in R gehen wird / durch welchen Ort jenes mal der Co-
met gangen / vnd das grosse Viehsterben / wie davon progno-
sticiret war / mit brachte.

Was sonst vor anzeigungen / ex curru majore, dems
der Comet die Deichsel vnd Vorder Räder gleichsam versens-
get /

get/ vnd dem Schwanz des Draconis Mesarctii, welchen der
Comet auch versenget/ vnd bald drüber vergangen/ abzuneh-
men/ lasse ich aus wolbedacht jeso vngesaget/ es möchte nicht
allen Leuten wol gefallen.

Kürzlich/ Es wird aus einem grossen wagen kaum
ein Karm werden/ welches man in kurzen wird erfahren/
vnd sonderlich anno 1623 vnd in nachfolgenden zugewar-
ten sein wird. Das weist der Polus Cometæ, vnd der
locus seiner endschafft aus/ andeutende/ was sein Objectum
vnd Finis sey/ nemlich die grosse Coniunctio so in primis
gradibus Anno 1623 geschehen wird/ vns bey zeit auff die
selbe zuweisen. Denn das wird eben die zeit sein/ da dieses
Cometen effectus in vollem schwange gehen werden/ vnd
wird Gott gewisse die Feinde vnd Verfolger seines Wortes
heimsuchen/ das sie es fühlen werden. Das wird die zeit
sein/ davon schon bey nahe vor 70 Jahren der Vornehme
Astronomus Cyprianus Leovitijs Nobilis Bohemus,
ex cap. 5. Jerem. vaticinans geschrieben/ da der Lowe aus
seiner Decken wird heraus gehen/ &c. Das wird die
zeit sein/ da eine solche mutation wird einfallen/ vber der die
Gottlosen erschrecken/ die Gottfürchtigen aber/ ob sie gleich
auch etwas drüber zusehen werden müssen/ dan noch sich zuer-
strewen haben werden/ dar auff auch der liebe Gott gnugsam
bis anhero mit so viel Wunderzeichen klärlich angedeutet.
Denn wenn wir vns nur ein wenig umbsehen/ so hat man fast
so grosse vnd viel Prodigia, die vor dieser verenderung hergan-
gen/ vnd noch hergehen/ als vor zeiten in Egypten ante Exo-
dum populi Dei geschehen. Aber die Welt ist Toll/ Blind/
vnd verstockt/ wils so wenig/ als Pharaos vnd die Egypter er-
kennen/ verachtets vnd verlachets. Drum mus es gehen wie
es gehen sol.

Es weisen auff diese zeit alle Periodi fatales / von denen viel zureden. Ist aber jeko nicht zeit. Wil gleichwol aus vielen/derselben nur etlicher wenig gedencken.

Als vnser lieber Gott das heilige Osterfest zum ersten male einsetzte / an dem Abende / da er folgenden Tag sein Volck mit ausgerecktem Arm/aus Aegypten führen wolte/ 40. Jahr hernach / fiel Hiericho / die den Israeliten in einnehmung des versprochenen Landes im Wege stand / vom Haß der Trometen vber einen hauffen. Dieses Osterfest werete ganze 1550. Jahr/bis auff die zeit/da Christus vnser Heyland / den Abend vor seinem heiligen Leiden / die Neuen Ostern einsetzte. Nach diesen Ostern vber 40. Jahr ward Hierusalem jämmerlich zerstöret. Nun hat der Christen Osterfest auch 1550. Jahr geweret / bis in das Jahr nach Christi Geburt 1583. da es Papp Gregorius der dreyzehende hofemeisterte / gleich 1260. Jahr nach dem Concilio Niceno , da anno 323. die Christlichen Ostern welche allezeit am 14. tage des ersten Monden im Vollmonde/vermüge Göttlicher einsetzung / in der Christlichen Kirchen / ohne einigen respect des tages in der Wochen / von der Apostelzeit bis dahin vnverruckt celebriret worden / erstes mal auff den Sonntag geleet. Zwar ob wol die heilige Aposteln aus Christlicher freyheit / den wöchentlichen Feyertag vom Sonnabend vffn Sonntag geleet / So haben Sie doch die Ostern vermüge Göttlicher ordnung / (die auch der HErr Christus/als er sein Osterlamb geessen/richtig gehalten / ob er gleich dasselbe zween tage ehe thete/als die Jüden/ die aus eigener superstition , wider Gottes einsetzung das Pascha auff den Sabbath verschoben hatten) am 14. tage des ersten Monden bleiben lassen / welches damals zu Nicæa ward geendert / vnd hat also das Weib (die Christlichen

flichen

stliche Kirche) das vnter den Füßen den Monden hat
te / vnnnd sich in haltung des Osterfests / nach dem
Monde richtete / damals ihr einen Sonnenmantel
vmbwerffen / (*ἔβλεψε τὸν ἥλιον*, Apoc. 12.) vnd sich
von dem Mond abstossen / vnnnd in die Wüsten ver-
treiben lassen müssen / in welcher flucht sie den Sonnen-
mantel zwar behalten / vom Mond aber abtreten müssen /
vnnnd hat nun also denselben in der Wüsten getragen 1260
Jahr / das sind 1260 Ostertage / die reichen von Con-
stantini Magni Zeiten an / von anno 323. gerade in das 1583.
Jahr / da Pappi Gregorius XIII. ihr den Sonnen-
mantel anders rückte / weil er ihn nicht recht hangē
daucht. Was geschach aber nach dieser vnnötigen ver-
enderung des Constantini? Gleich wie 40 Jar post Pascha
Mosis, die Stad Hiericho : 40 Jahr post Pascha Christi,
die Stad Hierusalem verwüestet : also ist auch 40 Jahr
post Pascha Constantinianum, die Stad Nicæa, in welcher
die veränderung gemacht war / vntergangen / vnd in die Er-
de versunken. Nu wolan / anno 1623. darauff dieser Comet
gleich mit Fingern weiset / werden wieder gerade 40 Jahr
post Pascha Gregorianum vmb sein. Man wird Gottes
Wunder sehen. Es hat sich eine grosse Stadt / oder auch wol
das ganze Reich / wieder etwas grosses zuversehen. *Væ ci-
uitati magnæ.* Es hat hiervon Eustachyus Poysel schon
lengst vaticiniret. Wie nun von dem Paschate Mosis bis
ad Pascha Christi, 1550 Jahr / vnnnd wieder vmb à Paschate
Christi ad Pascha Antichristi auch 1550 Jahr sein : Als
so sind auch 1550 Jahr zwischen dem Vntergang der
Stad Hiericho / vnd der Stadt Hierusalem : vnnnd wieder
1550 Jahr / von der Zerstorung der Stadt Hierusalem / bis
in N. N. anno 1623. **Was**

Was von dem Weibe / das auff dem Monde gestan-
den / vnd mit der Sonnen umbworffen gewesen / alhier ist ge-
setzet worden / wolle sich niemand offendiren lassen. Ich he-
be damit andere auflegungen / die die heilige Schrift in sol-
chen Prophetischen Weissagungen gibet / nicht auff / Sie
können in rechtem Verstande neben einander wol stehen. Ist
hiemit anders nicht gemeinet / als anzuzeigen / was vor eine
grosse veränderung vmb das 1623. Jahr vorhanden. Könnte
alles mit weit mehrern dargethan werden / Es bleibe aber so /
aus allerhand Ursachen bey diesem wenigen.

Wielange aber diese motus wehren sollen / werde we-
der ich noch einander præcisè sagen. Das ist aber wol ge-
wis / das vffs wenigste inner 5. oder 6. Jahren / ja wol lenger /
dieses Cometen bedeutungen in ihrem grösten vigore bleiben
werden / vnd sich noch in viel folgende Jahr erstrecken / vnd
wenn gleich ein mal eine Respiratio sein wird / so wirds doch
nicht bestand haben / nach art der grossen Conjunctionen,
sondern sich bis vff 1643. hinaus erstrecken / bis die grosse γ
wieder ad γ kömmet Als dann mögen vnser Nachkommen-
de / so die Welt anders so lange stehen sol / weiter prognosti-
ciren.

Wenn es aber betreffen solle / möchte einer vielleicht auch
gern wissen wollen / darvon mit wenigen.

Der Comet gehet in circulo magno, daher schliesse ich /
das seine Bedeutung / doch mit vnterscheid / allgemein sein
werde. Er ist præter reliquas terræ partes, quas jã parua
euro, per totam Europam zu vnser unterschiedlichen tagen ver-
ticalis gewesen / wird derwegen auch seine Bedeutung durch
ganz Europam zu vnser unterschiedlichen Zeiten vnd Jahren ge-
spüret werden. Jedoch aber gleichwol haben in Europa (nã
de cæteris Orbis partibus jam non loquor) auff diesen
Cometen

Cometen vornemblichen hohe Heupter zusehen. Denn Bau-
ren vnd andere gemeine Leute haben ihre straffen / oder im
gegentheil nach irer gelegenheit ihre ergänligkeit etlicher ma-
ßen täglich / die bedürffen keines sonderlichen Cometen. Was
aber hohe Heupter sind / denen dreuet entweder Gott vom
Himmel straffen / oder verkündiget ihnen etwas gutes / obs
gleich arme Leute hernach auch mit entgelten müssen / oder im
gegentheil zugenießen haben. Es sol aber kein Christlicher
Evangelischer Mensch vor diesem Cometen erschrecken / son-
dern vielmehr getrost hoffen / es werde Gott eine starke hülffe
aus Zion senden / oder mit dem lieben Jüngsten Tage bald
herein brechen / vnd dieses Anwesens ein ende machen / vnter
des sich an seinem orte recht drein schicken / Die aber mügen
davor erzittern vñ erschrecken / die sich sein helles klares Wort
nicht wollen erleuchten lassen / sondern dasselbe heimlich vnd
öffentlich verfolgen vnd vnterzudrücken gedencken / sich an
die Babylonische grosse Rute Dure hengen / vnd wie
ihrer Sünden / also auch ihrer zeitlichen vnd ewigen straffen
sich theilhaftig machen. Vnd do so in einem allgemeinen
sturme etwas vnansstet auch die Gottfürchtigen betreffen
solte / wie denn castigaciones Dei paternæ nicht außser
bleiben / So wissen wir doch / das denen die Gott vnd sein
Wort lieben / alles zum besten müsse gereichen. So viel in
gemein. Ad Individua zugehen / trage ich bedencken / Es
lesset sich also öffentlich darvon nicht schreiben / die Leute kön-
nens auch nicht leiden / Ist gnug / das man privatim etwas
darvon zur nachrichtung wisse.

Ein jeder aber hohes vnd nidriges standes / falle mit den
Niniviten / durch Busfertigkeit Gotte in die gefaste Rute /
vergreiffe sich an keinem Evangelischen Christenblute derer
so von der Römischen Babel ausgegangen / sondern helffe
E viel

viel mehr dieselben wieder vnrechte gewalt schücken. Zum wenigsten aber wer weiter vnd ein mehres nicht thun kan/der Bete fleißig vor sie vnd sich selbst/vnd bringe teglich vff dem Altar seines herzen zu Gotte die eigentlich hieher gehörende Psalmē/ 2. 36. 37. 52. 53. 57. 58. 59. 64. 83. 94. 124. 125. 126. 129. 140. 141. 144. 149. biß er endlich den 150. in ewigkeit practicire. Ja lasse auch mit freudigem Herzen durch den Mund erklingen/

Ein feste Burg ist vnser Gott etc.

Item, Erhalt vns HErr bey deinem Wortt/vnd steur des Papsts vnd Türcken mord/ etc.

Item, Das schöne Lied H. D. Justi Jonæ, in welchem er gleichsam ein Prophet auff diese ißige zeiten durch Gottes eingeben gewesen/

Wo Gott der HErr nicht bey vns helt
Wenn vnser Feinde toben/
Vnd Er vnser sach nicht zuseht
Im Himmel hoch dort oben/
Wo er Israel Schutz nicht ist/
Vnd selber bricht der Feinde list/
So ist mit vns verloren.

Was Menschen Krafft vnd witz anfecht/
Soll vns billich nicht schrecken/
Er sihet an der höchsten stett/
Er wird ihren Rath auffdecken/
Wenn Sies auffß klügste greiffen an/
So gehet doch Gott ein ander bahn/
Es steht in Seinen händen.

Sie

Sie wüthen fast vnd fahren her
Als wolten sie vns fressen/
Zu würgen steht all ihr begehrt/
Gotts ist bey ihnn vergessen/
Wie Meeres wellen einher schlahn/
Nach Leib vnd Leben sie vns stahn/
Des wird sich Gott erbarmen.

Sie stellen vns wie Kerkern nach/
Nach vnserm Blute sie trachten/
Noch rühmen sie sich Christen auch/
Die Gott allein gros achten/
Ach Gott der thewre * Name dein * Jesus.
Mus ihrer Schalckheit Deckel sein/
Du wirst ein mahl auffwachen.

Auffsperrn sie den Rachen weit
Vnd wolln vns gar verschlingen/
Lob vnd danck sey Gott allezeit/
Es wird ihnn nicht gelingen/
Er wird ihren Strick zureissen gar/
Vnd Stürcken ihre † falsche lahr / † Teuf-
Sie werdens Gotte nicht wehren. fels laar.

Ach Herr Gott wie reich tröstest du
Die gantzlich sind verlassen/
Der Gnaden thür steht nimmer zu/
Vernunfft kan das nicht fassen/
Sie spricht/ Es ist nu alls verlohrn/
Da doch das Creuz hat newgebohrn
Die deiner hülff erwarten.

Die Feinde sind all in deiner Hand/
Darzu all ihre gdancken/
Ihr anschlag ist dir wol bekandt/
Hilff nur das wir nicht wancken.

E ij

† Teuf-
fels laar.
1. Tim. 4.

Bernunfft wider den Glauben fichte/
Auffs künfftige wil sie bawen nicht/
Da du wirst selber trösten.
Den Himmel vnd auch die Erden
Hastu HErr Gott gegründet/
Dein Liecht las vns helle werden/
Das Herz vns werd ensündet.
In rechter Liebe des Glaubens rein/
Bis an das end bestendig sein/
Die Welt las immer **M V R R E N**.
Ben welchem Murren auch ichs bis an Jüngsten tag blei-
ben lasse. Vnter des sey vns Gott gnedig vnd barmhertzig/
vmb Jesu Christi seines einigen Sohns willen/ vnd verleihe
vns seinen heiligen Geist/ Ihme in allen getrost vnd gedül-
tig auszuhalten/ Befehe die zubekehren sind/ Stärke die
verstockt sind/ Erlöse die vnrecht beengstiget sind/ Erhalte
einigkeit vnter denen so von der Babel ausgegangen
sind/das wir ihu hie zeitlich vnd dort ewiglich
zu loben vnd zupreisen haben.

A M E N

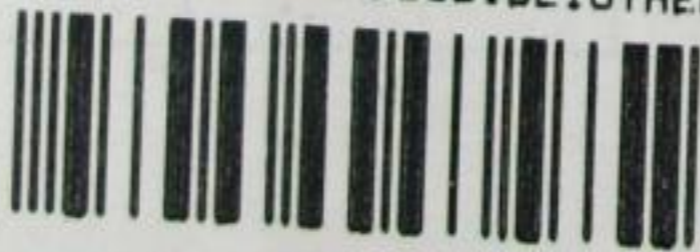
SOL IDEO GLORIA.



Datum der Entleiherung bitte hier einstempeln!

| | | |
|--|--|--|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

SACHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK



2 0225020

Novon 452

